

Rahmen des „Aufrufs der 100“ wurden bereits fast vier Millionen Unterschriften für den Frieden gesammelt sowie die argentinische Souveränität über die Malwinen-Inseln gefordert. Andererseits warnen wir davor, daß die wachsende Rechtsentwicklung in der Regierungspolitik diese positiven Aspekte gefährdet, insbesondere mit ihrer Unterwerfung unter den Internationalen Währungsfonds, die die Arbeitslosigkeit, den Hunger und das Elend unseres Volkes verschärft. Davon zeugen auch das stillschweigende Ultimatum gegenüber Nikaragua seitens der Unterstützungsgruppe, der Argentinien angehört, sowie die wachsende Unterdrückung der Proteste der Arbeiter und des Volkes. Die gebrachten Opfer im Kampf gegen die Diktatur, das heißt 5 000 Entlassene und Unterdrückte, fast 4000 Eingekerkerte und Gefolterte und mehr als 140 ermordete und entführte Mitglieder und Funktionäre, verleihen uns die Autorität, davor zu warnen, daß die Demokratie nicht verteidigt werden kann, indem man Konzessionen an seine eingeschworenen Feinde und an die Verantwortlichen und Nutznießer der zahlreichen Staatsstreiche, unter denen wir gelitten haben, macht.

Genossen! Wenn uns die Probleme bedrängen und wir uns die Erfahrungen unserer großen kommunistischen Familie vor Augen halten, denken wir an die großen Schwierigkeiten, die ihr überwinden mußtet, um diesen festen Teil des Weltsozialismus, den die Deutsche Demokratische Republik darstellt, zu errichten. (Starker Beifall.) Die Schaffung der Nationalen Front, die Vereinigung der Arbeiterparteien und die gewaltige ideologische Arbeit, die ihr entfaltet habt, sind ein Beispiel für unseren Kampf um den Aufbau einer Front der nationalen und sozialen Befreiung, um die Herstellung der Einheit der Revolutionäre und für die Revolution in unserem Land. Die breite Massenbewegung in Vorbereitung auf den XI. Parteitag ist ein Beispiel für uns, welche Fähigkeit eine wahrhaft revolutionäre marxistisch-leninistische Avantgarde zur Entfaltung der Initiative, zur Orientierung und Mobilisierung der Massen besitzen muß. Das trifft auch auf den offenen und selbstkritischen Geist zu, der in den Diskussionen vorherrschte.

Im gleichen Geiste bereiten wir unseren XVI. Parteitag vor, überzeugt davon, daß wir uns unseren Irrtümern stellen müssen, um sie schnell und gut zu überwinden, so wie es Lenin gefordert hat.

Genossen! Wir sind überzeugt davon, daß die Menschen im Lande von Marx und Engels, die Menschen der Partei Thälmanns in der Lage sein werden, die mutigen Ziele, die sich dieser XI. Parteitag stellt, in Realität umzuwandeln.

Es lebe der XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe der proletarische Internationalismus, der Frieden und der Sozialismus! (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)